

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

38ter Jahrgang.

— No 41. —

2tes Quartal.

Ratibor den 20. Mai 1840.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Für den laufenden Monat Mai bietet die Mehrzahl hiesiger Bäcker, nach den eingereichten Selbsttaxen zwei Sorten Brod zum Verkauf. Unter diesen haben das größte Brod:

von der ersten Sorte Mohr und Borzuchky.

= = zweiten Sorte Wittwe Schlepizka, Mohr, Mandofsky und Dypawsky.

die größte Semmel verkauft Mohr, Gawenda, Hoffmann und Friedländer.

Sämtliche Fleischer verkaufen das Pfund Rindfleisch von schwerem Vieh à $2\frac{1}{2}$, und vom Landvieh à 2 Sgr. Schweinefleisch à 3 Sgr. Schöpfsenfleisch à $2\frac{1}{2}$ Sgr. und Kalbfleisch à $2\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Ratibor den 16. Mai 1840.

Die Magistratualische Polizei-Verwaltung.

Letzte Erklärung.

Der wahre Musikfreund wird die gute Absicht, welche mich bei meinen Neuerungen in der vielbesprochenen Angelegenheit geleitet hat, nicht verkennen. Er wird von diesem Standpunkt aus mein Verfahren beurtheilen, und die Art und Weise dieses Verfahrens auch ganz in der Ordnung finden, — Die Beurtheilung meiner Proce-

dur, durch den Verfasser des Nachtrages in Nr. 40. d. Bl. welcher sich für eine pars tertia ausgiebt, hat sonach für mich nicht den geringsten Werth, und aus diesem Grunde halte ich es für ganz unangemessen, jenem Verfasser auch nur das Mindeste meinerseits zu entgegenen.

B. J.

Concert-Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich, zu dem, Sonnabend den 23. d. M. im Theater zu Troppau stattfindenden Concerte hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Erste Abtheilung.

1. Ouverture zum Gallego von Lissabon, componirt von Rafael (Sohn.)
2. Piece von Maisfeder, vorgetragen von einem Dilettanten.
3. Der Upler, gedichtet von Gabriel Seidel, componirt für das große Orchester von Rafael (Sohn.) vorgetragen von einem Dilettanten.

Zweite Abtheilung.

Der erste Theil aus der Schöpfung von Hayden, unter Mitwirkung von achtzig Musikern.

Die Solo-Partien haben die ausgezeichnetesten Dilettanten aus Gefälligkeit für den Concertgeber übernommen.

Troppau den 14. Mai 1840.

Franz Rafael.

Anzeige.

Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Waaren-Lager wiederum mit den neuesten Berliner Silberwaaren, wie auch mit Pariser und Stuttgarter Goldwaaren aufs vollständigste assortirt habe; zugleich empfehle ich eine Auswahl von goldenen und silbernen Cylinder- und Spindel-Uhren, so wie auch Stuh-Uhren in Porzellan, Marmor und echt vergoldeten Postamenten, versichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise, und bitte um gütigen Zuspruch.

Ratibor den 20. Mai 1840.

J. Dröse,
Goldarbeiter.

Carl Adolph Kahle.

Bürgerlicher Perückenmacher,
Herren- und Damen-Friseur,

empfehlte sein auf das Bequemste eingerichtete Haarschneid-Kabinet, wobei er verspricht, daß jede ihn beehrende Person, nach dem das Haar geschnitten worden, auf eine geschmackvolle Art nach der neuesten Wiener-Mode frisirt werden wird; auch werden Bestellungen außerhalb dem Hause angenommen.

Abonneten zum Frisiren werden gegen einen möglichst billigen Preis mit Dank angenommen.

Besonders empfiehlt sich derselbe mit allen Arten von Perücken und Toupees von den schönsten Haaren, desgleichen mit Glatten- u. Locken-Scheitel aller Arten, festen und offenen Locken, Seiten-Flechten, Zöpfen und mit allen in dieses Geschäft gehörenden Artikeln.

Wohnhaft auf der Langen-Gasse in dem Hause des Herrn J. N. Kretschmer Nr. 29 parterre,

Ratibor den 15. Mai 1840.

Offener Dienst.

Zu Michaeli c. wird der Dienst für einen Beamten, welcher fünf zur hiesigen Herrschaft gehörige, mit neusten Apparaten eingerichtete Brennereien zu beaufsichtigen hat, offen. Qualifizierte Subjekte haben sich bei unterzeichneter Direction zu melden.

Tost den 11. Mai 1840.

Reichsgräflich v. Gaschinsche Wirthschafts- und Hütten-Direction.

Die Wagen-Auction am 21. d. M. wird nicht statt finden.

Das Dominium Dbersch wird am 22. d. M. früh um 9 Uhr im herrschaftl. Vorwerk zu Dbersch 30 Stück noch brauchbare Zugpferde, eben soviel Hornvieh als: Sprungstiere, Kühe, Kalbinnen, Sch-

sen, dann alle Sterblingsfelle gut bewollt, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Unterzeichneter gibt sich die Ehre, ganz ergebenst anzuzeigen, daß er sich hierorts etablirt hat und allerlei Mannskleidertrachten nach dem neuesten Geschmack und auf die dauerhafteste Weise verfertigt. Indem er sich stets um den Beifall und die Zufriedenheit Eines hochgeehrten Publicums bewerben wird, gibt er zugleich das Versprechen der schnellsten Befriedigung der Aufträge und die möglichste Billigkeit hinsichtlich der Lohn-Preise, und bittet um geneigte Aufträge.

Neugarten den 19. Mai 1840.

Karl Nowotny,
in dem Hause des Rentmeister
Herrn Duc, parterre.

Ein unverheiratheter Kutscher, welcher zugleich die Bedienung machen kann wünscht von Johanni d. J. ab einen Dienst zu bekommen; die Redaktion weist denselben nach.

Niederländische

Sommerzeuge zu Röcken
und Beinkleidern in reich-
haltiger Auswahl und schö-
nen Dessains, desgleichen
einen Transport feiner

Niederländischer

Luche empfing und emp-
fiehlt zu den billigsten
Preisen,

die Luchhandlung des

J. F. Leuchter.

Ratibor im Mai 1840.

Durch den Empfang der Leip-
ziger Meß-Waaren habe ich mein
Lager von Band, Spitzen, Seide,
Zwirn, Strickgarn, Handschuh für
Damen, Herren und Kinder, so wie
auch von weißen, gemusterten und
glatten Zeugen in Bastard, Cam-
bris, Spisengrund, Rosau und
Silke auf das Beste assortirt.

Mit der Bitte um gefällige Be-
achtung dieser Anzeige verspreche
ich zugleich die billigste und promp-
teste Bedienung.

Ratibor den 19. Mai 1840.

Heilborn,
Obergasse Nr. 144.

Den Empfang der Leipziger Meß-
waaren, worunter sich besonders eine sehr
große Auswahl der neuesten Sommerbe-
kleidung für Damen und Herren befin-
den, beehre ich mich Einem hochgeehrten
Publicum unter Versicherung der reellsten
Bedienung ergebenst anzuzeigen.

Louis Schlesinger.

Ratibor den 19. Mai 1840.

Wirklicher Ausverkauf.

Unterzeichneter, welcher seinen Wohnort
zu verändern beabsichtigt, verkauft seine
sämmlichen Schnitt-Waaren bestehend aus
Cattunen in schönen und ächten Farben,
dergleichen Tücher, englische Kleider-
und Schürzen-Leinwand, Hosens-
und Weißzeuge nebst andern in dieses
Fach einschlagenden Artikeln, des schnellen
Verkaufs wegen zu und unter dem Ein-
kaufspreise und bittet ergebenst um
gütige Beachtung.

Ratibor den 19. Mai 1840.

W. Cohn,
Oberstraße im Hause des H. Mannheimer.

Den Empfang unserer Leipziger Messwaaren beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.

Die Tuch und Mode-Waaren-Handlung
H. Friedländer & Sohn.

Ratibor den 19. Mai 1840.

!!! Neue Leipziger-Mess-Waaren. !!!

Durch die, auf der soeben beendigten Leipziger Messe, persönlich gemachten Einkäufe, ist mein

Galanterie-, Porzellan- und Glas-Waaren-Lager
mit den neuesten Artikeln der Mode und des Luxus wiederum aufs vollständigste assortirt, und empfehle ich solches zur geneigten Beachtung.

B. Stern.

Mineral = Brunnen = Anzeige.

Obersalzbrunnen, trifft morgen der erste Transport ein. Marienbader Kreuzbrunnen, Pillnaer Bitterwasser, so wie die am häufigsten verlangten sonstigen Mineralbrunnen kommen binnen einigen Tagen an, und sind den Sommer durch stets in unterzeichneter Handlung vorrätzig, auch werden Bestellungen auf alle seltener verlangte Brunnen schnell ausgeführt.

Ratibor den 20. Mai 1840.

Die Handlung
Bernhard Secola
am Ringe, Ecke der neuen
Gasse Nr. 17.

Den Empfang meiner neuen Leipziger Messwaaren beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, und empfehle solche Einem geehrten Publico unter Versicherung reellster Bedienung und möglich billigster Preise ganz ergebenst.

Ratibor den 20. Mai 1840.

L. Stroheim,
Ring, im Abrahamziskischen Hause.

Leipziger Mess-Waaren
sind so eben angekommen und durch persönlichen Einkauf habe ich meine neu errichtete Galanterie-, Porzellan- und Kurz-Waarenhandlung mit den feinsten und geschmackvollsten Gegenständen versehen.

Zugleich empfehle ich englische und französische Delicatessen als:

Mixed-Pickle,
Fleisch- und Fisch-Saucen und
diverse eingelegte Früchte der feinsten
Art ic.

Bei reeller Bedienung verspreche ich die billigsten Preise und bitte um geneigte Beachtung ganz ergebenst.

Binnen wenigen Tagen werde ich mit einer reichhaltigen Auswahl von Meubles, Spiegel nach den neuesten Façons in allen Holzarten versehen sein.

L. Haberkorn,
am Ringe neben dem Gasthose
des Hrn. Hillmer, eine Stiege hoch.

Druckfehler.

Im vorigen Blatte S. 163 Sp. 2
Z. 23 lies anstatt daß er, daß es.